

Typischer Turinermeister-Lindenwald 25

Ökologie und Waldbau

Baumarten im Naturwald:
Laubmischwald mit Linden, Esche, Berg- und Spitzahorn; Pionierbaumarten.
Maximale Bestandeshöhe:
25 - 35 m
Bemerkungen:
Schlussgrad normal bis locker. Mässig trockene Schutthalden in Föhntälern.
Limitierende Faktoren:
Hangschutt: Der bewegte Schutt wirkt sich ungünstig auf das Gedeihen der Buche aus.
Austrocknung: Der Standort trocknet besonders bei Föhn oberflächlich aus. Dies ist für die Buche ungünstig.
Waldbau:
Die Bestände können mit Kernwüchsen verjüngt werden, die Verjüngung ist aber auch mit Stockausschlägen möglich. Die Linde ist eine Halbschattenbaumart. Ihre Ansamung ist meistens einzeln und nicht flächendeckend vorhanden. Die Ansamung ist unter Schirm möglich, für das Aufwachsen ist etwas mehr Licht notwendig als bei der Buche. Aufgelichtete Stellen, Waldränder und Waldlichtungen sind günstig, ein starkes Freistellen ist nicht notwendig. Bei starker Freistellung besteht die Gefahr, dass sich Haselsträucher ausbreiten. Da die Linde leicht Stockaus-schläge macht, ist sie im Niederwaldbetrieb sehr konkurrenzkräftig.
Naturgefahren:
Steinschlag: Der Standort liegt meist im Ablagerungsgebiet, teilweise auch im Transitgebiet.
Wildbach/Hochwasser: Klasse 4, waldbaulicher Einfluss sehr gering

Vergleichstabelle

Standortstypen	BE/ FR	GL	GR	LU	NW	OW	SG	SZ	UR	VS
Typischer Turinermeister-Lindenwald 25	25	25	25 25F	25G	25	25	25 25F	25 25F	25P 25F	24.6

Anforderungen auf Grund des Standortstyps

25 Turinermeister-Lindenwald		
Bestandes- und Einzelbaummerkmale	Anforderungen minimal	Anforderungen ideal
Mischung Art und Grad	Li, Ah, Es, Ki, andere Laubbäume 90 - 100 %	Li 50 % Laubbäume 100 %
Gefüge BHD-Streuung	Genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 2 verschiedenen Durchmesserklassen pro ha	Genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 3 verschiedenen Durchmesserklassen pro ha
Horizontal		Schlussgrad normal - locker
Stabilitätsträger	Mind. die Hälfte der Kronen gleichmässig geformt	Nur wenige Kronen stark einseitig geformt
Stand/Verankerung	Meistens lotrechte Stämme mit guter Verankerung, nur vereinzelt starke Hänger	Lotrechte Stämme mit guter Verankerung, keine starken Hänger
Verjüngung Keimbett	Vor Schuttbewegung geschützte Kleinstandorte vorhanden. Fläche mit starker Vegetationskonkurrenz für Esche < 1/3	Vor Schuttbewegung geschützte Kleinstandorte vorhanden. Fläche mit starker Vegetationskonkurrenz für Esche < 1/10
Anwuchs (10 cm bis 40 cm Höhe)	In Lücken vorhanden	In allen Lücken vorhanden
Aufwuchs (bis und mit Dichtung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD)	Pro ha mind. 1 Trupp (2 - 5 a, durchschnittlich alle 100 m) oder Deckungsgrad mind. 3 % Mischung zielgerecht	Pro ha mind. 2 Trupps (2 - 5 a, durchschnittlich alle 75 m) oder Deckungsgrad mind. 7 % Mischung zielgerecht

2B